



Manfred Jug
 aus Essen-Steele
 30. September 2019, 10:58 Uhr | 1 | 1

"KUNSTSPUR" ESSEN 2019

„Kunstspur“ 2019 im Steeler Stadtgarten



V.l.: Wanja Richter-Koppitz, Peter Gorschlüter, Direktor des Museums Folkwang, OB Thomas Kufen, Daniela Hellerforth, Jörg Meuser, Gerd Neysters, Petra Klinkemeyer, Erwin Wiemer • hochgeladen von [Manfred Jug](#)

Bereits zum 21. Mal in Folge öffneten an den letzten beiden Septemberwochenenden 2019 mehr als 317 Künstlerinnen und Künstler in Essen ihre Ateliers. Die „Kunstspur“, eine Veranstaltung des Kulturbüros der Stadt Essen, zog sich wie ein roter Faden durch alle Stadtteile.

Auch im Steeler Stadtgarten hatten Besucher Gelegenheit, sich einen Eindruck von der Kreativität der Künstler*innen zu verschaffen. Oberbürgermeister Thomas Kufen zeigte sich bei seinem Besuch in Steele sichtlich interessiert und beeindruckt. „Es ist eine schöne Sache, dass Künstler ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit vorstellen können und dass die Besucher mit den Künstlern ins Gespräch kommen können.“ Auch Peter Gorschlüter, der Direktor des Museums Folkwang, war beeindruckt von der Kreativität der sechs Künstler*innen, die ihre sehr unterschiedlichen Werke hier präsentieren konnten. Und ein weiterer prominenter Besucher schaute kurz vorbei: Mughtar Al Ghusain, der Kulturdezernent der Stadt Essen.

Selbst bei der begrenzten Zahl von sechs Ausstellern zeigte sich, wie breit das Spektrum der Essener Künstlerszene ist.

Daniela Hellerforth präsentierte sehr ästhetisch wirkende Objekte. Petra Klinkemeyer hat sich auf Expressive Malerei spezialisiert. Jörg Meuser experimentiert mit magnetostatischen Objekten. Gerd Neysters hat ein eigenes Atelier im Stadtgarten und beschäftigt sich mit Mixed Media Malerei. Seine fröhlich bunten Bilder erfreuen den Betrachter. Wanja Richter-Koppitz ist als Fotokünstlerin bekannt. Erwin Wiemer ist ein Meister der Film- und Video Performance.



[Mehr Bilder anzeigen](#)